

Die Soil-Projekte von Gertrude Moser-Wagner (mit Schwerpunkt „Artificial Mountains“, Bologna)

In den Jahren 1998-2000 entstand die sogenannte *Soil Sample Series* (Boden Proben Serie) von Gertrude Moser-Wagner. Sie ergab sich aus drei Projekten der Künstlerin in Zusammenarbeit mit WissenschaftlerInnen. In dem Zusammenhang erschien das Buch „Soil=Boden, Erde“, im Triton Verlag, Wien 2002 und eine website wurde eingerichtet. <http://elektro.mur.at/art-metabolism>

Untersucht und künstlerisch interpretiert wurde das Material Erde in drei Abschnitten: Gesunde Erde aus einem Naturreservat (Kommunikationspatterns von Bodenleben, umgesetzt in der Fotoserie „Decomposition“, mit Projektvideo), Wachstumsstudien auf veränderter Erde (der Ginster als Überlebenspflanze auf einer Deponie, umgesetzt in „Artificial Mountains“, mit Projektvideo) und schließlich der Bodenbewohner *Caenorhabditis elegans*, Lieblingswurm der Genforscher (die Labor-Mutante ROL6, umgesetzt im Video „Ouroboros“).

Das erste Projekt ist „Decomposition“ (12 s/w Diasec-Fotos, 600 x 900 mm). Es zeigt eine Kombination von s/w Mikroskopdurchblicken von einem Stück Erde im Dünnschliff, unter polarisiertem Licht, mit einkopierten eigenen Handzeichnungen. Die Idee zur Arbeit entstand bei einem Besuch in Budweis, Akademie der Wissenschaften, Abteilung Bodenbiologie.

Die Einladung zu einem Besuch der **Universität Göttingen**, Abteilung Entwicklungsbiologie, konzentrierte sich auf den genetisch erforschten Fadenwurm, respektive seine Mutante ROL6, die im Labor erzeugt wird, und lebenslang im Kreis laufen muss, da ihm Gene fehlen. Dazu das Video „Ouroboros“, dem gleichnamigen Mythos der sich selbst verschlingenden Schlange nicht unähnlich.

Das Stadtprojekt für Bologna 2000 (Kulturhauptstadt) war von einem begrünten Deponie-Hügel am Rande der Stadt inspiriert. Das ist nun ein Wissenschaftsgelände, vormals eine Deponie alten Typs, aufgeschichtet aus ungetrenntem Abfall und Erde, mittlerweile begrünt und mit zwei Schloten zur Ableitung/Gewinnung von Biogas versehen. Ein Wissenschaftler verglich die Deponie mit einem *Vulkan, den wir unter Kontrolle haben*. Gewissermaßen neue Klone - sehen aus wie Natur, sind aber von unklar vermischem Inneren. Hier „Guelfa“, eine unbetretbare städtische Zone, verwendet für verschiedene Studien, unter anderem Forschung über resistente Pflanzen, die auf einem Boden mit unklarem Metabolismus anwurzeln. Der Ginster (**La Ginestra**) erwies sich als eine der resistentesten Pflanzen. Das ergab ein Gespräch mit einer Agronomin, die diese Pflanzenexperimente durchführte (siehe das Projektvideo „Guelfa, soil & la Ginestra“). Nun ist „**La Ginestra**“ auch ein berühmtes Gedicht von Giacomo Leopardi (Canti, 1831). Eine Analogie war naheliegender Kunstgriff, ist doch der besungene Ginster auch in Leopardis Gedicht resistent, dort jedoch am Vesuv.

„Artificial Mountains“ von Gertrude Moser-Wagner, Durchführung des Projekts

Mitte November 2000 gab es die Erlaubnis, Guelfa, diesen künstlichen Berg, im Rahmen der Projektdurchführung (Teil von *Stagione di Caccia*, Kurator Boris Bakal) zu betreten und dort für einige Tage ein Zelt zu errichten, in dem Fotos und das Projektvideo gezeigt und mit Wissenschaftlern und dem Publikum diskutiert wurde. Vor allem lagen dort Kopien des Gedichtes „La Ginestra“ für alle bereit. Beteiligte und Publikum waren eingeladen, jene Zeilen des Gedichtes mit gelbem Markierstift zu unterstreichen, welche an diesem gegebenen Ort und zu unserer Zeit ihrer Meinung nach Relevanz hätten. Die Ergebnisse dieser Aktion, das heißt die häufigst markierten Zitate aus Leopardis Gedicht, sind von der Künstlerin eingebaut worden in die anschließend in Wien hergestellten, bearbeiteten Fotosiebdrucke auf Metall („La Ginestra“, 2001/02, 600 x 600 x 10 mm, Auflage 5).

Gedicht-Zitate aus "La Ginestra" sind in die Bilder eingebaut

Zitate (Bild 1)

Dies Glutgebirge zeigt,
Wie aller Menschen Los
Im Glanz des Fortschritts immer höher steigt

Ob ich gleich weiß: wer sich
Der Zeit entgegenstemmt, fällt ins Vergessen

Und neue Städte, denen
All die begrabenen Schemel sind
Erstehn...



Zitate (Bild 2)

Wüst ist rings
Die Stätte nun, wo du,
O holde Blume, blühst, und in den Himmel,
Als ob du mit ihr littest, sendest du
Den reinsten Duft mit goldnem Haupt empor,
Dass er sie tröste.

Seh ich von oben her die Sterne flimmern
Und ferne spiegelt sie
Das Meer, und seh durch lichte Lüfte rings
Die ganze Welt in hellen Funken schimmern



Zitate (Bild 3)

Du bist viel weiser als
Der Mensch und stärker, denn du glaubtest nie,
Dass dir das Schicksal oder
Die eigene Kraft Unsterblichkeit verlieh.

Zitate (Bild 4, keine)

(deutsche Übersetzung)

